

(Alfa  
fa Ro-  
meo),  
hirion  
Ravina

2 h 45'  
18,2'';

05,2", 3. Serafini G.-Ribaldi (Lancia GT), 2 h 42' 05,2",  
4. Biondetti-Ricci (Lancia GT), 2 h 43' 03,1". — Bis 2000  
cm<sup>3</sup>: 1. Taramazzo-Gerino (Alfa Romeo 1900 SS), 2 h 38'  
31,1"; 2. Houel-Behra J. (Alfa Romeo 1900 SS Zag.), 2 h  
49' 02,3"; 3. Galluzzi-Mazzantini (Alfa Romeo Zagato),  
2 h 53' 18,3". — Ueber 2000 cm<sup>3</sup>: 1. Valenzano-Sposetti  
(Lancia GT), 2 h 39' 05,2"; 2. Serafini G.-Ribaldi (Lan-  
cia GT), 2 h 42' 09,2"; 3. Biondetti-Ricci (Lancia GT),  
2 h 43' 03,1".

**Bonacossa-Preis für die beste Gesamtleistung in den  
Sonderprüfungen: Piero Carini (Alfa Romeo).**

## **Behra (Gordini 3 l) gewinnt die Coupe du Salon Benoît Musy Sieger der Zweiliterklasse**

Vor einem ungewöhnlich zahlreichen Publikum wurde am Sonntag auf der 6,283 km langen Montlhéry-Bahn die Coupe du Salon ausgetragen. Das Hauptrennen für Sportwagen aller Klassen gewann Jean Behra mit seinem Dreiliter-Gordini sicher vor dem Amerikaner Gregory (Ferrari 4500) und Hamilton (Jaguar XK 120 C), der im erbitterten Kampf um den dritten Platz Picard (Ferrari 3000) und Levegh (Talbot 4500) das Nachsehen gab. Zu einem schönen Erfolg kam unser Landsmann Benoit Musy (Maserati), der vor seinen Markenkameraden Sparken, Monneret, Simone und Roboly die Zweiliterklasse gewann. Bei den 1,5 Litern schlug Stirling Moss auf Connaught Storez, der einen Porsche 550 fuhr. Schnellster Tourenwagen war ein Morgan-Zweiliter mit Clarckson am Steuer, während Bayol bei den Monomill-Wagen siegte.

### **Resultate:**

**Sportwagen: Ueber 2000 cm<sup>3</sup>:** 1. Behra, Gordini 3000, 24 Rd. = 150,792 km in 55' 56,2" = 161,756 km/h; 2. Gregory, Ferrari 4500, 56' 41,4"; 3. Hamilton, Jaguar XK 120 C. — **Bis 2000 cm<sup>3</sup>:** 1. Musy, Maserati, 23 Rd. = 144,509 km in 57' 17,2" = 151,363 km/h; 2. Sparken, Maserati, 57' 22,8"; 3. Monneret, Maserati, 1 Rd. zur. — **Bis 1500 cm<sup>3</sup>:** 1. Moss, Connaught, 22 Rd. = 138,226 km in 57' 02,6"; = 145,399 km/h; 2. Storez, Porsche 550, 57' 06,2"; 3. Perron, Osca 1500. — **Bis 750 cm<sup>3</sup>:** 1. Orsetti, Giaur, 19 Rd. = 119,377 km in 58' 19,4" = 122,816 km/h.

**Monomill-Wagen: Finale:** 1. Bayol, 18 Rd. = 60 km in 33' 15,6" = 113,650 km/h.

**Hochleistungs-Tourenwagen: Bis 2000 cm<sup>3</sup>:** 1. Clarckson, Morgan, 17 Rd. in 51' 36" = 123,331 km/h. — **Bis 1300 cm<sup>3</sup>:** 1. Sabine, Porsche, 16 Rd. in 52' 02" = 115,219 km/h. — **Bis 750 cm<sup>3</sup>:** 1. Fayen, Moretti, 16 Rd. in 55' 07,6" = 109,421 km/h.

## **Startet Lancia in Spanien?**

Nachdem Ascari mit dem neuen Lancia-Grand-Prix-Wagen anfangs letzter Woche auf der Monza-Bahn anscheinend Rundenzeiten von 1' 56" bis 1' 57,3" erreicht hat, was bisher noch keinem Wagen der neuen Formel gelang, erschien die Lancia-Equipe am vergangenen Freitag in Ospedaletti und absolvierte auf dem kurvenreichen Circuit bei San Remo weitere Versuchsfahrten. Ascari scheint dabei 5 Sekunden schneller gewesen zu sein als 1951 mit dem 4,5-Liter-Ferrari. Später touchierte Villoresi bei hoher Geschwindigkeit auf der Geraden einen Bordstein und beschädigte an einer Mauer das Heck und die Hinterachse des einen Wagens, ohne sich zu verletzen. Da sich Fahrer und Techniker von den Versuchen befriedigt zeigten, herrscht teilweise die Meinung, dass das Debüt des Lancia-Rennwagens nun doch in Barcelona stattfindet. Gianni Lancia erklärte uns hierzu, dies stehe noch nicht fest; es sei aber möglich, dass ein Wagen versuchsweise beim Grossen Preis von Spanien starte.

## **Die Nennungen für den GP von Spanien**